



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

6

Juni 2019 / 53. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

DPoIG-Bundesfrauenvertretung #sichtbaristdasneueWir

Seite 6 <

Pressekonferenz
der DPoIG-Verkehrskommission

Nach Verkehrsunfällen:
Gaffern die Handys entziehen

Seite 19 <

Fachteil:
– Polizeiliches Handeln
im Umgang mit Flug-
drohnen



DPolG – für mehr Wertschätzung unterwegs

Gespräche mit Behördenleitungen geführt

Ab dem 1. Januar 2019 strukturiert sich die Landespolizei Sachsen-Anhalt neu und das führt in vielen Bereichen des Polizeivollzuges und der Polizeiverwaltung in den neu gebildeten Behörden angesichts der derzeit sehr angespannten Personalsituation zu hohen persönlichen Belastungen für die Mitarbeiter. Dies nahm der DPolG-Landesvorstand zum Anlass, mit allen Leitern der Behörden und Einrichtungen Gespräche zu führen. (Der Besuch der Polizeiinspektion Halle [Saale] steht noch aus) Der Landesvorstand wollte erfahren, wo es Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Polizeiorganisation gibt und hat aber auch Vorschläge unterbreitet, wie man die Kolleginnen und Kollegen an der Basis entlasten und aufgrund der hohen Arbeitsbelastung durch wertschätzende Maßnahmen motivieren kann.

In den jeweiligen Gesprächsrunden mit den Behördenleitungen stellte der Landesvorsitzende die Mitglieder des Landesvorstandes vor und machte darauf aufmerksam,

wer in dem ansässigen DPolG-Kreisverband der jeweilige Ansprechpartner ist. Die Gespräche waren geprägt von einem konstruktiven Meinungsaustausch zwischen Behördenleitungen und Berufsvertretung. Es wurden Informationen zum aktuellen Stand und den Ergebnissen der Einkommensrunde 2019 der Länder ausgetauscht. Einstimmig positiv bewertet wurde, dass die Landesregierung gemäß dem Koalitionsvertrag das Tarifiergebnis den Beamten und Versorgungsempfängern zeit- und volumengleich übertragen will. Es kamen weiterhin viele aktuelle beamtenrechtliche Themen zur Sprache.

Beide Seiten waren sich einig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landespolizei

Impressum:

Redaktion:

Gregor Henschke (v. i. S. d. P.)
polizeispiegel@dpolg-st.de
Tel./Fax: 039206.53948
Mobil: 0177.5011249

Landesgeschäftsstelle:
Deutsche Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391.5067492
Fax 0391.5067493

www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de

ISSN 0945-0521



> Gespräche geführt in der Polizeiinspektion Zentrale Dienste, ...



> ... Polizeiinspektion Stendal, ...



> ... Polizeiinspektion Dessau-Roßlau, ...



> ... Polizeiinspektion Magdeburg, ...



> ... Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt und

in den vergangenen Jahren trotz Aufgabenzuwächsen und sinkendem Personalbestand viel geleistet haben. Uns als DPoLG geht es im Grunde um eine Wertschätzung der geleisteten Arbeit unserer aktiven Polizeibediensteten und auch um die Erhöhung der Attraktivität des Polizeiberufes in Sachsen-Anhalt. Gerade bei der Gewinnung von Neueinstellungen steht unsere Landespolizei in einem harten Wettbewerb mit anderen Polizeien der Länder und des Bundes. Nicht nur in Sachsen-Anhalt wurden die Einstellungszahlen deutlich erhöht. Sicher sind öffentlichkeitswirksame Companien ein guter Anfang, das Interesse bei jungen Menschen für den Polizeiberuf zu wecken. Aber jungen Menschen informieren sich auch über Entwicklungsmöglichkeiten, wie den erleichterten Auf-

stieg, bessere persönliche Perspektiven durch Dienstpostenausschreibungen, kontinuierliche Beförderungen oder Unterschiede in Besoldung und wägen dann ab.

So ist es unser gewerkschaftliches Ziel, wie es bereits andere Landespolizeien vorgemacht haben, den Polizeiberuf durch Maßnahmen, wie die Erhöhung der Polizeizulage und deren Ruhegehaltsfähigkeit, Erhöhung der Wechsel- und Schichtzulage oder auch andere spezielle Zulagen in der Polizei, attraktiver zu machen. Weiterhin ist die weitere Erhöhung und Dynamisierung des Weihnachtsgeldes für Landesbeamte, die freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit über den 31. Dezember 2019 hinaus, die Auflösung des Beförderungsstaus und infolge die Durchführung von kontinu-

ierlichen Beförderungen feste Ziele, die Kolleginnen und Kollegen zu motivieren und dem derzeitigen Personalmangel schnellstmöglich entgegenzuwirken.

Ein weiterer Schwerpunkt war die sehr angespannte Situation in der Polizeiverwaltung. Unsere Tarifbeschäftigten und Ver-

2.1 können viele Dienstposten nicht mehr besetzt werden. Hier besteht schneller Handlungsbedarf. Auch wenn derzeit 15 Stellen in diesem Bereich extern ausgeschrieben wurden und das Bewerbungsverfahren läuft, diese kleine Verstärkung kann nur ein Anfang sein. Mit Blick auf die Altersabgänge müssen



> ... Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt.

waltungsbeamten sind in allen Bereichen der allgemeinen Verwaltung bereits seit längerem an ihre Belastungsgrenze angekommen. Der gesamte Bereich der Verwaltung ist aufgrund des nun schon zwei Jahrzehnte anhaltenden Einstellungsstopps stark überaltert und besonders in der Laufbahngruppe

schnellstmöglich weitere Stellen ausgeschrieben werden, damit der bereits seit längerem bestehende Trend, das gut ausgebildete Polizeivollzugsbeamte Verwaltungsaufgaben wahrnehmen müssen, gestoppt wird. Denn die Polizei braucht man auf der Straße.

Der Landesvorstand

25 Jahre Ökumenische Polizeiseelsorge in Sachsen-Anhalt

25. Jahrestag der Unterzeichnung der Vereinbarungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der Evangelischen Kirche Anhalt und des Bistums Magdeburg.

„Sie wirken im Hintergrund, helfen den Kolleginnen und Kollegen, schreckliche Dinge zu

verarbeiten und sind unverzichtbar.“ Nicht selten lasten schockierende Bilder auf der

Seele der Einsatzkräfte, die Bewältigung des Alltags wird zu einer großen Herausforderung. „Genau dann ist es wichtig, dass Menschen da sind, die sich um die Seelen anderer sorgen.“ Mit diesen Worten beschrieb Staatssekretärin für Inneres und Sport, Frau Dr. Tamara Zieschang, die Arbeit des Teams aus evangelischen

und katholischen Polizeiseelsorgern in Sachsen-Anhalt und dankte während des Empfangs zu oben genanntem Anlass für die engagierte Arbeit.

Das 25. Jubiläum der ökumenischen Polizeiseelsorge in Sachsen-Anhalt feierten die Repräsentanten der katholischen sowie der evangelischen und



> Dr. Gerhard Feige, Bischof des Bistums Magdeburg, dankte den Frauen und Männern der Polizeiseelsorge für ihre Arbeit.

anhaltischen Kirchen, als auch Vertreter aus Politik und 100 Polizeibeamte aus allen Bereichen und Ebenen vom Ministerium bis hin zu allen Polizeibehörden und -einrichtungen, mit einem ökumenischen Gottesdienst am 29. März 2019.

Der Regionalbischof der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, Christoph Hackbeil, eröffnete den Festgottesdienst.

Dr. Gerhard Feige, Bischof des Bistums Magdeburg, dankte den Frauen und Männern der Polizeiseelsorge für ihre Arbeit. „Dem Dienst der Polizeiseelsorger und -seelsorgerinnen kommt eine entscheidende Rolle zu. Ihre Aufgabe ist es, den Polizisten und Polizistinnen zur Seite zu stehen und ihnen bei der Bewältigung

schwerer Erfahrungen zu helfen. Dazu kommt der berufsethische Unterricht, in dem die Spannungs- und Konfliktfelder erörtert werden, auf die man heute treffen kann. Dabei wird auch versucht, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein klares Menschenbild zu vermitteln, an dem sie sich in ihren Einsätzen orientieren können.“

Denn Einsatzkräfte mussten heutzutage „einiges an menschenverachtenden Beleidigungen und pauschalen Diffamierungen aushalten“. „Zu ‚Prügelknaben der Nation‘ gemacht, müssen Polizisten und Polizistinnen viel ertragen. Im täglichen Dienst an der Gemeinschaft werden sie wiederholt mit menschlichen Extremsituationen konfrontiert, erfahren Leid und Tod in vielfältiger Gestalt, müssen Men-

schen niederschmetternde Nachrichten überbringen und sich selbst wissend in Gefahr begeben. Enorm belastet dabei, dass Kollegen im Einsatz verletzt werden, Schlimmstenfalls zu Tode kommen, oder dass selbst von der Schusswaffe Gebrauch gemacht werden musste.“

„Seit 25 Jahren stellen Sie sich als Polizeiseelsorger und Seelsorgerinnen in bewährter ökumenischer Zusammenarbeit diesem verantwortungsvollen Dienst zur Verfügung. In einer Zeit, in der die grundlegendsten Regeln des Anstands infrage gestellt sind, stehen sie für die Menschlichkeit. Sie unterstützen Polizeibeamte darin, ihrerseits dafür zu sorgen, dass Hass und Rohheit nicht Überhand gewinnen. Sie helfen ihnen, sich auf ihre Weise zum Wohl der Menschen und zu einem friedlichen Zusammenleben in unserer Gesellschaft einzusetzen.“

(Quelle: https://www.bistum-magdeburg.de/upload/2019/Bilder_Maerz/25_Jahre_kumenische_Polizeiseelsorge_Predigt.pdf am 30. März 2019)

Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts, Joachim Liebig, sprach für alle Anwesende den Segen.

Im Anschluss lud Polizeiseelsorger Marco Vogler im Namen des Polizeiseelsorgebeirates zu

einem Empfang. Hier stellte die Vorsitzende des Polizeiseelsorgebeirates, Polizeipfarrerinnen Thea Ilse, die ehemaligen und aktiven Pfarrer und Mitglieder des Polizeiseelsorgebeirates vor. Dann lies sie anhand einiger Anekdoten die Zeit der 25 Jahre Revue passieren. Im Besonderen dankte sie dem auscheidenden, langjährigen Mitglied PD Frank Rim mit herzlichen Worten und einem kleinen Geschenk, einer Bibel in der aktuellen Lutherübersetzung, ganz herzlich für seine engagierte Arbeit im Team und seinem unermüdlichen Einsatz für seine Kolleginnen und Kollegen!

Die Redaktionsgruppe unter Polizeipfarrer Gerhard Packenius mit PD Frank Rim und POR Olaf Sendel hatten in einer einjährigen Arbeit eine Festschrift mit einem Grußwort des Ministers für Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, Vorworten der Bischöfin der EKM, Frau Ilse Junkermann, des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche Anhalt, Joachim Liebig, und Herrn Bischof des Bistums Magdeburg, Dr. Gerhard Feige, als auch zahlreichen Berichten von Polizeiseelsorgern und Polizisten zur und um die Polizeiseelsorge in den 25 Jahren in der Polizei in Sachsen-Anhalt zusammengestellt. Diese wurde nun präsentiert und allen Gästen eine solche Festschrift überreicht. >



Letztlich kann festgestellt werden, dass hier ein Gremium geschaffen wurde, dass den Polizistinnen und Polizisten von Beginn ihres Dienstes in der Ausbildung über die Zeit im aktiven Dienst bis in den Ruhestand in den Dienststel-

len präsent ist, begleitet, unterstützt; Rat, Beistand und Halt gibt – und so unerlässlich ist. Die Redaktion gratuliert herzlich und wünscht weitere erfolgreiche Jahre, den Mitgliedern aber vor allem Gottes Segen, Kraft und Gesundheit

im Dienst an und für unsere Kolleginnen und Kollegen in der Polizei unseres Landes! Seit 25 Jahren arbeitet die Deutsche Polizeigewerkschaft im dbb sachsen-anhalt im Polizeiseelsorgebeirat der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt

aktiv mit. Kollege Olaf Sendel ist als bekennender Christ aus unserem Landesvorstand mit der Verbindung und Mitarbeit im Polizeiseelsorgebeirat beauftragt.

Olaf Sendel

dbb frauenvertretung sachsen-anhalt

Öffentlicher Dienst muss Vorreiterrolle bei Gleichstellung einnehmen

Am 13. April 2019 fand die erste Hauptversammlung 2019 der frauenvertretung des dbb sachsen-anhalt in Magdeburg statt. Mit dabei war unsere DPoIG-Landesfrauenvertreterin Anja Ackermann. Im Fokus standen die Auswertung des Gesprächs des Vorstandes der dbb frauenvertretung mit Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt, am 14. Februar 2019 sowie die anstehende Novellierung des Frauenfördergesetzes.

fentlichen Dienstes sein“, sagte Ladebeck. Frauen seien integraler Bestandteil eines starken öffentlichen Dienstes.

Neersen informierte über die aktuellen Entwicklungen im öffentlichen Dienst Sachsen-Anhalt und anstehende Termine des Vorstandes der Landesfrauenvertretung. Aktuell suche der Vorstand das Gespräch mit den jeweiligen gleichstellungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen, um die Ziele der Frauenvertretung zu erörtern.

„Eine gendergerechte und diskriminierungsfreie Arbeitswelt hängt an vielen Stellschrauben. Der öffentliche Dienst muss hierfür eine Vorreiterrolle einnehmen. Die paritätische Besetzung von Führungspositionen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sind die Ziele, für die wir uns weiterhin engagieren und für die wir werben“, betont Neersen.

Ladebeck begrüßt das bisherige Engagement von Neersen: „So viel Engagement wird jederzeit von mir unterstützt.“



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hauptversammlung der dbb frauenvertretung sachsen-anhalt mit dem dbb und DPoIG-Landesvorsitzenden sachsen-anhalt, Wolfgang Ladebeck (Dritter von rechts).

Als Gast konnte die Vorsitzende der dbb frauenvertretung sachsen-anhalt, Michaela Neersen, den dbb und DPoIG-Landesvorsitzenden Wolfgang Ladebeck begrüßen. Wolfgang Ladebeck informierte die Teilnehmerinnen über die Ergebnisse der Einkommensrunde 2019 Länder sowie das Spit-

zengespräch mit Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder am 11. April 2019. „Maßstab für den öffentlichen Dienst Sachsen-Anhalt sollte sowohl eine greifbare Wertschätzung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit des öf-

> Gratulation

Wir gratulieren allen im Juni geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag und wünschen Gesundheit, viel Glück und alles erdenklich Gute.

Der Landesvorstand

© pixabay